

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

56 (7.3.1885)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Paris, 5. März. Wöchenausweis der Bank von Frankreich gegen den Status vom 26. Februar. Aktiva: Barbestand in Gold — 614,000 Fr., Barbestand in Silber — 4,526,000 Fr., Portefeuille — 100,711,000 Fr., Vorkaufe auf Barren + 3,885,000 Fr. Passiva: Banknotenumlauf + 21,087,000 Fr., laufende Rechnungen der Privaten — 22,079,000 Fr., Guthaben des Staatskassas — 83,281,000 Fr. Zins- und Discontoeinträge 1,885,000 Fr., Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrath 69.91.

Verloofung. Stadt Tournai 50 Fr. Loose vom Jahre 1874. Ziehung am 2. März. Auszahlung am 1. Oktober 1885. Hauptpreise: Nr. 22249 a 4000 Frs. Nr. 20153 a 500

Reise Reaktionsverhältnisse: 1 Zfr. = 3 Rml., 7 Gulden sidd. und holländ. = 12 Rml., 1 Gulden s. W. = 2 Rml., 1 Franc = 80 Pfg.

Frcs. Nr. 36641 a 250 Frcs. Nr. 8373 11587 16367 19762 21171 30508 35223 38652 40142 41258 a 100 Frcs.

Röln, 5. März. Weizen loco hiesiger 17.50, loco fremder 17.70, per März 17.40, per Mai 17.80. Roggen loco hiesiger 15.—, per März 14.60, per Mai 14.90. Rüböl loco mit Faß 28.—, per Mai 27.50. Hafer loco hiesiger 14.50.

Bremen, 5. März. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.10, per April 7.20, per Mai 7.25, per Juni 7.30, per August-Dez. 7.55. Weichend. Americ. Schweinefleisch Wilcor nicht verkauft 38.

Paris, 5. März. Rüböl per März 64.20, per April 64.50, per Mai-August 65.50, per Sept.-Dez. 66.50. Behauptet. — Spiritus der März 47.—, per Sept.-Dez. 47.20. Behauptet. — Zucker weißer disp. Nr. 3, per März 43.20, per Mai-August 44.—, Still.

— Mehl, 9 Marken, per März 47.10, per April 47.60, per Mai-Juni 48.—, per Mai-Aug. 48.50. Fein. — Weizen per März 21.60, per April 22.—, per Mai-Juni 22.40, per Mai-Aug. 22.70. Fein. — Roggen per März 16.50, per April 16.70, per Mai-Juni 17.—, per Mai-Aug. 17.50. Behauptet. — Tala, disponibel 74.—, — Wetter: schön.

Antwerpen, 5. März. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirt. Type weiß, disp. 17 1/2. Matt.

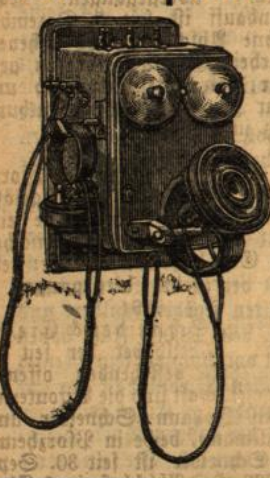
New-York, 4. März. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, dto. in Philadelphia 7 1/2, Mehl 3.25, Rother Winterweizen 0.89, Mais (old mixed) 5 1/2, Havanna-Ruder 4.72 1/2, Kaffee, Rio good fair 8.70, Schmalz (Wilcor) 7.60, Swed 7, Getreidefracht nach Liverpool 3.

Baumwoll-Zufuhr 7000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 6000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

Frankfurter Kurse vom 5. März 1885.

Table of financial data including exchange rates, interest rates, and commodity prices. Columns include various currencies and market indicators.

Bell Telephone Manufactg. Co. in Antwerpen



hat dem Unterzeichneten den Alleinverkauf ihrer Telephonischen Apparate übertragen und empfiehlt sich derselbe für alle Arten solcher Anlagen. Durch das Anbringen von Übertragern (Mikro-Phonen), welche die Deutlichkeit des Hörens bedeutend vergrößern, zeichnen sich die Apparate vor allen andern aus und stellen sich im Preis verhältnismäßig billiger.

C. Sickler, Großh. Hof-Mechaniker & Optiker, Karlsruhe i. B.

Rolläden aus Stahl u. Holz

Willh. Tillmanns, Remscheid. Ehrendiplom Amsterdam. Baden-Baden. R. 926.18. Russische Mischung per Pfund M. 3.50 Englische Mischung " M. 2.80 Ed. Messmer, Hoflieferant S. M. des Deutschen Kaisers, Baden-Baden.

Bürgerliche Rechtspflege.

Bestenfallsige Anstellungen. N. 280.1. Nr. 3090. Waldshut. Samuel Guggenheimer, Lederhändler von Biengen, als Cessionar des Bierbrauers Leopold Müller von Unteregglingen, vertreten durch Herrn Anwalt Fuchs in Waldshut, klagt gegen den an unbekanntem Orten abwesenden Josef Güntert, Dreifönigswirt von Unteregglingen, aus Verlaß- und Erlas von Prozeßkosten — letztere unter dem Gesichtspunkte eines widerrechtlich zugefügten Schadens — mit dem Antrage auf Verurteilung desselben zur Zahlung a. von 59 M. Rest nebst 5% Zins aus 402 M. 90 Pf. vom 26. April 1883 bis 23. September 1884, b. von 67 M. 64 Pf., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Amtsgericht Waldshut auf Donnerstag, 16. April d. J., Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen hier zugelassenen Prozeß- und Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, 25. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Tröndle.

N. 234.2. Nr. 2484. Vorberg. Die Gemeinde Böschingen, vertreten durch Bürgermeister Weber, Gemeinderath Ulmerich und Gemeinderath Reichert von da, klagt gegen den Franz Jakob Schmitt, ledigen Schreiner von da, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Rückersatz für bezahlte Verpflegungsgeldern an den Armenrath Heideberg, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 93 M. 45 Pf. und vorläufige Vollstreckbarkeit des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Grösch. Amtsgericht zu Vorberg auf

Mittwoch den 15. April 1885, Vormittags 9 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Vorberg, den 4. März 1885. Speckner, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Aufgebot. N. 226.2. Nr. 1807. Staufen. Land-

Aufgebot.

N. 193.2. Nr. 2355/2402. Rossbach. Grösch. Amtsgericht hier hat heute verfügt: Die nachgenannten Personen besitzen nachverzeichnete, in der Gemarkung Mudenenthal gelegene Grundstücke, deren Erwerb durch einen Eintrag im Grundbuche nicht nachgewiesen werden kann, nämlich:

- 1. Josef Ehrmann Eheleute in Mudenenthal: 1 a 10 m Gartenland im Ortsetzer, einerseits Johann Göb, andererseits Andreas Edelmann; 2. Josef Ehrmann alt Eheleute dafelbst: 10 a 35 m Wiesen in der vordern Höhe, el. Franz Michael Lang, al. August Weber; 3. Franz Fertig Eheleute v. da: 22 a 81 m Acker in der Höhe, el. Weg nach Rittersbach, al. Peter Sted; 4. Oswald Fertig Eheleute von da: 10 a 83 m Gartenland im Ortsetzer, el. Valentin Roos I., al. Georg Adam Schüller; 6 a 12 m Acker im Brunnenfeld, el. Gottfried Schmitt, al. August Weber und Johannes Müller; 5. Johann Göb Eheleute v. da: 2 a 29 m Wiesen in der Lohwiese, el. Valentin Weber, al. Josef Ehrmann, auf die Bach stoßend; 6. Johann Josef Hafner Eheleute von da: 9 a 34 m Acker im Birkenbuckel, el. Johanna Göb, al. Franz Michael Lang; 1 a 86 m Wiese im Ortsetzer, el. Anstößer, al. Fr. Mich. Lang; 11 a 42 m Acker in der Wasserheumatte, beiderf. Fr. Mich. Lang; 30 Ar 49 m Acker im Wasserloch, el. Franz Michael Lang, al. Valentin Schüller; 22 a 84 m Acker in der Schaaftrube, el. Josef Ehrmann, al. Johann Göb; 18 Ar 82 m Wald im Lerchenschlag, el. Weg, al. Val. Schüller; 44 a 12 m Acker in der Schaaftrube, el. Andreas Edelmann, al. Franz Grimm und Franz Fertig; 13 a 24 m Wald im Buchwäldlein, el. Franz Michael Lang, al. Valentin Weber; 12 a 34 m Acker im Eichacker, el. Josef Ehrmann, al. Franz Michael Lang; 8 a 88 m Acker in der Walmühle, el. Franz Michael Lang, al. Johannes Müller; 18 a 13 m Acker in der Langenheumatte, el. Franz Mich. Lang, al. Johann Göb; 10 a 14 m Acker in der Langenheumatte, el. Franz Mich. Lang, al. Johann Göb; 9 a 60 m Acker in der Altenhöf, el. Valentin Roos, al. Val. Brauch; 26 a 16 m Acker in der Ochsenwaid, beiderf. Fr. Mich. Lang; 12 a 39 m Acker im Lohrbacherspfad, el. Franz Michael Lang, al. Franz Fertig und Franz Grimm; 21 a 91 m Wald im Koblberg, el. Valentin Roos I. und Conf., al. Franz Michael Lang; 6 a 15 m Wiese in der Salzlade, el. Anstößer, al. Fr. Mich. Lang; 1 a 55 m Wiese in der Lohwiese, el. Franz Michael Lang, al. Peter Sted; 7. Franz Michael Helmstädter Eheleute von da: 12 a 13 m Acker im Birkenbuckel, el. Josef Helmstädter, al. Franz Grimm ledig; 8 a 3 m Acker in der Harb, el. Eb. Sted, al. Gemeinbeweg; 11 a 19 m Acker im Fahrenbacherweg, el. Franz Breitingen, al. Franz Karl Sted und Martin Helmstädter;

8. Gemeinde Mudenenthal:

- 69 a 63 m Grasplatz mit Grasrain und Weiber, el. Gemeinbeweg, al. Anstößer, Valentin Roos I. und Franz Michael Helmstädter; 9. Adolf Knapp Eheleute dafelbst: 52 a 65 m Wald in der Saubade, 6. Geman, el. Josef Helmstädter, al. Franz Fertig; 10 a 23 m Acker in den Dornäcker Getümmel, el. Stefan Pfaff, al. Johann Josef Hafner; 10. Josef Kraus Eheleute, Johann Raufch Eheleute v. Heinrich Lang, ledig von Limbach: 4 a 36 m Wald im Bienenwald, el. Ludwig Schauder, anderf. Peter Gramlich; 11. Franz Michael Lang Eheleute in Mudenenthal: 78 m Gartenland im Ortsetzer, el. Valentin Weber, al. J. Ehrmann; 1 a 57 m Wiese im Ortsetzer, neben Georg Holzschuh u. Josef Hafner; 12. Johannes Müller Eheleute von da: 1 a 92 m Wiesen in der Lohwiese, el. J. Hafner, al. J. Roos; 10 a 3 m Wiesen in der vordern Höhe, neben Josef Hafner und Franz Michael Lang; 8 a 4 m Acker im Rainacker, el. Weg, al. Johann Göb; 3 a 69 m Wiesen in der Leichenmatten, el. Johann Göb, al. Josef Ehrmann; 5 a 80 m Wiesen in der Wasserheumatten, el. Johann Göb, anderf. Andreas Edelmann; 4 a 13 m Wiesen in der Judenswaid, el. Johann Göb, al. Josef Ehrmann; 11 a 65 m Acker im Lohrbacherspfad, el. Josef Hafner, al. Johann Göb; 6 a 10 m Acker im Jägerkreuz, el. Josef Ehrmann, al. Gottfried Schmitt; 2 a 38 m Wiesen im Erlenbuckel, el. Joh. Göb, al. Frz. Grimm; 4 a 73 m Acker im Erlenbuckel, el. Franz Michael Lang, al. Josef Ehrmann; 13. Stefan Pfaff Eheleute von da: 15 a 96 m Wald im Lerchenschlag, el. Karl Holzschuh, al. Peter Noe; 27 a 48 m Wald im Wasserloch, el. Weg, al. Frz. Breitingen; 20 a 88 m Acker in der Schaaftrube, el. Johann Josef Pfaff, al. Karl Holzschuh; 25 a 83 m Acker in der Schaaftrube, el. Wilhelm Noe, al. Frau Scipio in Wannheim; 14. Katharina Reichert Witwe von da: 62 a 24 m Wald im Koblberg, el. Jakob Roos, al. August Weber und Conf.; 15. Jakob Roos Eheleute v. da: 5 a 15 m Wald in der Saubade, vorderef. Geman, el. Karl Riedling von Rittersbach, al. Michael Roos alt; 18 a 43 m Wald im Lerchenschlag, el. Michael Biff, anderf. Oswald Fertig; 10 a 82 m Wald im Wasserloch, el. Josef Hafner, al. Dsm. Fertig; 16. Johann Michael Roos Eheleute von da: 2 a 46 m Acker in der Lohwiese, el. Val. Roos, al. Frz. Grimm; 17. Eduard Sted Eheleute von da: 2 a 18 m Gartenland im Ortsetzer, el. Valentin Gramlich, al. Max Bieler; 18. Franz Karl Sted Eheleute und Martin Helmstädter Eheleute von da: 12 a 14 m Wiese im Fahrenbacherweg, el. Peter Gramlich II., al. Franz Michael Helmstädter. Auf Antrag der Beteiligten werden

alle diejenigen, welche an diesen Grundstücken in den Grund- und Pfandbüchern eingetragen, auch sonst bekannte dingliche, oder auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Dienstag den 5. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche den Antragstellern gegenüber für erloschen erklärt würden. Rossbach, den 25. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Ausschluß-Urtheile.

N. 204. Nr. 3263. Donaueschingen. Nachdem auf das diesseitige Aufgebot vom 22. November v. J. Nr. 17, 738, an die dafelbst bezeichneten Eigenschaften Rechte und Ansprüche der dort genannten Art im heutigen Aufgebotsstermin mit Ausnahme des von Josef Walger auf das unter Ziff. 4 bezeichnete Grundstück angemeldeten Restes nicht geltend gemacht worden sind, werden folgende dem Programmatoriums dafelbst — vorbehaltlich jedoch des von Josef Walger, Landwirth von Grünlingen, auf das unter Ziff. 4 bezeichnete Grundstück geltend gemachten Eigentumsrechts — für erloschen erklärt.

Donaueschingen, 23. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Willi.

N. 239. Nr. 4744. Freiburg. In Sachen der allgemeinen Stiftungsverwaltung Freiburg, als Verwaltung der Heiliggeistspital-Stiftung dafelbst, gegen unbekannt Dritte, Aufgebot betreffend, wurde von Grösch. Amtsgerichte Freiburg beschloffen: Da auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Dezember vor. J. keine dinglichen oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverband beruhenden Rechte an circa 36 Ar Acker im Gemanm Stühlinger, Gemarkung Freiburg, einerseits Josef Müller, Johann Zimmermann, Fr. Jhm. H. Grafmüller, Johann Kupferschmid, andererseits Johann Müllinger und Wilhelm Frank — Eigentümern der Heiliggeistspital-Stiftung dafelbst gebührt — angemeldet wurden, so werden diese nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt. Freiburg, den 28. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber des Grösch. bad. Amtsgerichts: Dirrler.

Konkursverfahren.

N. 266. Nr. 2149. Ettlingen. Ueber das Vermögen des Rechtsanwalts Josef Decherer von Ruff wird, da die Firma Louis Mayer u. Cie. in Reningen und Bierbrauer Peter Scheidel von da die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt, ihre Forderungen, sowie die Zahlungsunfähigkeit derselben glaubhaft gemacht haben, heute am 4. März 1885, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gr. Notar Caspary hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. April 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 16. April 1885, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verfabolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von

heim. — Inhaber: Ludwig Emig, Kunst- u. Uhrenhändler in Mannheim. — Der zwischen Diefem und Josefina Nozin am 9. Okt. 1884 zu Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt in Artikel 1: Unter den künftigen Ehegatten soll keine Gütergemeinschaft, sondern eine völlige Vermögensabsonderung bestehen und das beiderseitige Vermögen getrennt bleiben. Gemäß Landrecht, fünfzehnhundertsechszig und dreißig erhält die Ehefrau die Verwaltung ihres jetzigen u. künftigen gesamten Vermögens und den freien Genuß ihrer Einkünfte.

2. D. B. 165 des Firm.Reg. Bd. III Firma „D. v. Soiron“ in Mannheim. Inhaber: Hans von Soiron, Kaufmann in Mannheim. 3. D. B. 4 des Firm.Reg. Bd. III a. Firma „F. v. Fischer, Rheinisches Tripolitwerk“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 4. D. B. 166 des Firm.Reg. Bd. III Firma: „D. E. Aberle jr.“ in Mannheim. — Inhaber: David Aberle, Kaufmann in Mannheim. 5. D. B. 167 des Firm.Reg. Bd. III Firma: „H. Emil Firsich“ in Mannheim. Inhaber: Emil Firsich, Kaufmann in Mannheim. 6. D. B. 554 des Firm.Reg. Bd. II zur Firma „Th. Wendling“ in Mannheim: Diese Firma ist durch den Eintritt des Kaufmanns Wilhelm Steinell als Theilhaber in das Geschäft erloschen. 7. D. B. 96 des Ges.Reg. Bd. IV Firma „Th. Wendling u. Cie.“ in Mannheim. Die Gesellschafter sind: 1. Theobald Wendling, Buchdrucker in Mannheim, 2. Wilhelm Steinell, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1885 begonnen und ist ein jeder der beiden Theilhaber berechtigt, die Firma zu zeichnen und die Gesellschaft zu vertreten. 8. D. B. 14 des Ges.Reg. Bd. IV zur Firma „Theob. Heinrich u. Cie.“ in Mannheim als Zweig-niederlassung mit Hauptitz in Stuttgart: Julius Andersch, Kaufmann, dahier wohnhaft, ist für die Zweigniederlassung in Mannheim als Prokurist bestellt. 9. D. B. 97 des Ges.Reg. Bd. IV Firma: „L. Vergold u. Cie.“ in Mannheim. Die Gesellschafter sind: 1. Friedrich Wolff, Kaufmann in Mannheim, und 2. Leonhard Vergold, Kaufm. in Mannheim. — Die Gesellschaft hat am 15. Februar 1885 begonnen. Das Recht, die Firma zu vertreten, hat Friedrich Wolff allein. Leonhard Vergold kann nur in Gemeinschaft mit Friedrich Wolff die Firma vertreten und zeichnen. 10. D. B. 168 des Firm.Reg. Bd. III Firma: „Mar Benjamin“ in Mannheim. Inhaber: Mar Benjamin, Kaufm. aus Lützelshausen, wohnhaft in Mannheim. Mannheim, den 20. Februar 1885. Großh. bad. Amtsgericht I. Ulrich.

Zwangsvollstreckungen.

M. 648. Konstanz.

Wohnhaus- u. Fabrik-Anwesen-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden aus der Konkursmasse des Hutfabrikanten Gustav Zwicker in Konstanz am Freitag dem 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhaus nachfolgende Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens die Schätzung erreicht wird:

1. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 1 an der Gartenstraße hier, mit Souterrain, Kniestock und Dachstuhl, mit Hofraube und Hausplatz von 3 Ar 79 Meter, geschätzt zu 35,000 M.
2. Die Hutfabrik, Nr. 3 der Gartenstraße hier, bestehend aus einem zweistöckigen Fabrikgebäude mit östlichem u. westlichem Flügelausbau, ein einstöckiges Färberei- u. Walfereigebäude, ein einstöckiges Kesselhaus mit Dampfmaschine, ein einstöckiges Modellschreinergebäude mit Kniestock, nebst 18 Ar 2 Mtr. Hofraube und Platz, worauf obige Gebäulichkeiten stehen, geschätzt zu 22,000 M.

Konstanz, den 24. Februar 1885. Großh. bad. Notar: Diez.

M. 630. Hüfingen.

Steigerungs-ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Martin Feld Witwe in der Gugenmühle, Gemeinde Dödingen, am Montag dem 23. März 1885, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Dödingen folgende Liegenschaften öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzwert bleiben würde.

1. Haus Nr. 18. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Mahl- und einem Gerbgaug samt Mühlenwerke, Wasserrecht und 16 a 87,5 qm Hausplatz und Hofraube an der Gauchach, neben sich selbst und der Gauchach, tor. 8000

2. Haus Nr. 1 b. Ein freistehendes Delonomiegebäude mit zwei Ställen, einem Futtergang, Wagenhof u. Scheuer samt 99 qm Hausplatz alda, neben sich selbst beiderseits, tor. 3500

3. Haus Nr. 1 c. Ein einstöckiges, freistehendes Nebengebäude mit großem Keller bei der Gugenmühle, neben sich selbst beiderseits, tor. 800

4. Ein freistehender Wagen- und Holzschopf alda, ringsum sich selbst, tor. 100

5. U. Nr. 1834. 1 a 8 qm Hausplatz u. Hofraube in Käien, eine zweistöckige Weimühle mit einem Mahlgaug und einer Hofraube, samt Wasserrecht und Mühlenwerk, tor. 900

6. 11 a 47,5 qm Garten in 2 Parzellen beim Hause Nr. 1 a, zusammen tor. 290

7. 7 ha 66 a 80 qm Acker in 14 Parzellen, zusammen tor. 8360

8. 5 ha 68 a 80 qm Wiesen in 12 Parzellen, zusammen tor. 6190

Summe 28,140 acht und zwanzigtausend einhundertvierzig Mark. Acker und Wiesen liegen meistens nahe beim Haus. Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Hüfingen, am 23. Februar 1885. Der Vollstreckungsbeamte: Herrmann, Notar.

Estrafrechtspflege.

M. 600.2. Nr. 3208. Konstanz. 1. Reinhard Heim, geb. 28. Debr. 1862 zu Bühligen, zuletzt wohnhaft daselbst, 2. Kordmacker u. Spengler Christian Roder, geb. 16. Juni 1862 zu Emmingen ab Egg, zuletzt wohnhaft daselbst, 3. Schlosser Joh. Bapt. Matheis, geb. 29. Oktober 1862 zu Mühlwies, zuletzt wohnhaft daselbst, 4. Kaufmann Bernhard Keller, geb. 26. April 1862 zu Nordbalden, zuletzt wohnhaft daselbst, 5. Schreiner Severin Bollin, geb. 19. Oktober 1862 zu Littenhofen, zuletzt wohnhaft daselbst, 6. Dienstknecht Anton Schmid, geb. 17. Januar 1862 zu Watterdingen, zuletzt wohnhaft daselbst, 7. Severin Fehle, Schlosser, geb. 21. Oktober 1862 zu Wiesch, zuletzt wohnhaft daselbst.

werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben — Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 St.G.B. — auf Freitag den 24. April 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.P.D. bezeichneten Erklärung werden verurtheilt werden. Konstanz, den 23. Februar 1885. Der Großh. I. Staatsanwalt: Gruber.

M. 647.1. Nr. 3356. Konstanz. 1. Wagner Andreas Fäde, geb. 15. Debr. 1862 zu Buchenberg, zuletzt wohnhaft da, 2. Bäcker Jakob Kieger, geb. 6. Juli 1862 zu Buchenberg, zuletzt wohnhaft da, 3. Josef Baier, geb. 3. September 1862 zu Dachingen, zuletzt wohnhaft in Dberesbach, 4. Müller Engelbert Riedinger, geb. 13. Oktober 1862 zu Dachingen, zuletzt wohnh. in Hüfingen, 5. Josef Reich, geb. 26. März 1862 zu Dürheim, zuletzt wohnhaft da, 6. Kaiser Mathias Flaja, geb. 16. Juli 1862 zu Mönchweiler, zuletzt wohnhaft da, 7. Schreiner Johann Gadenjos, geb. 26. Januar 1862 zu Mönchweiler, zuletzt wohnhaft in St. Georgen, 8. Heinrich Probst, geb. 5. Juli 1862 zu Dberesbach, zuletzt wohnhaft da, 9. Musikwerkmacher Dominik Breig, geb. 31. Juli 1862 zu Schabenhäusen, zuletzt wohnh. in Büllingen, 10. Wilhelm Dannenbauer, geb. 5. Oktober 1862 zu Schabenhäusen, zuletzt wohnhaft da, 11. Georg Billian, geb. 20. März 1862 zu Schabenhäusen, zuletzt wohnhaft da, 12. Schlosser Friedrich Glas, geb. 13. November 1862 zu Büllingen, zuletzt wohnhaft da, 13. Ernst Straub, geb. 3. Mai 1862 zu Böhrenbach, zuletzt wohnh. da, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden

den Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 St.G.B. — auf Mittwoch den 6. Mai 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer II des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.P.D. bezeichneten Erklärung werden verurtheilt werden. Konstanz, den 3. März 1885. Der Großh. Staatsanwalt: Rüdiger.

M. 658.1. Nr. 1621. Ettenheim. 1. Der 29 Jahre alte Müller Engelbert Rüngler von Walburg, zuletzt in Rippenheim, 2. der 28 Jahre alte Josef Köhle, Schreiner von Rippenheim, zuletzt in Mühlberg, 3. der 30 Jahre alte Emil Lachemann von Reiningen, zuletzt in Rippenheim, und 4. der 27 Jahre alte Böttcher Christian Gänshirt von Rippenheim, zuletzt daselbst, werden beschuldigt, und zwar erstere Drei als Wehrmänner der Landwehr und Letzterer als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Donnerstag den 23. April 1885, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Ettenheim (Rathhaus) zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando zu Offenburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Ettenheim, den 16. Februar 1885. Wirth, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

M. 662.1. Nr. 5003. Freiburg i. Br. Gustav Hermann Eller, 23 Jahre alt, Finanzassistent, zuletzt dahier, Wilhelm Leuthner, 22 Jahre alt, Schneider, zuletzt dahier, Johann Wilhelm Renner, 22 Jahre alt, Sattler, zuletzt hier, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des St.G.B. Dieselben werden auf Montag den 13. April 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts Freiburg i. Br. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung von dem Civilvorstehenden der Erlaßkommission zu Offenburg beziehungsweise Göppingen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Freiburg, den 23. Februar 1885. Großh. Staatsanwaltschaft: F. v. Berg.

M. 664.1. Nr. 3139. Waldshut. Der am 6. September 1858 zu Jestetten geb., zuletzt daselbst wohnhafte Maurer Richard Holzschleiter wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert. Uebertretung gegen § 360 Z. 3 St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hiersebst auf Freitag den 24. April 1885, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Waldshut zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.P.D. von dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando zu Straßburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Waldshut, den 26. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Tröndle.

M. 664.3. Crim.Nr. 1314. Karlsruhe. 1. Der Wehrmann Küstler Friedrich Heinrich Ludwig Karl Stender, geb. 8. November 1854 zu Holzminnen, Draunschwieg, Tilscher, II. Die Reservisten: 1. Küstler Franz Josef Meier, geb. 22. März 1859 zu Schliengen, Amt Mühlheim, Schreiner, 2. Musikleiter Karl Leopold Emil Oberst, geb. 27. Dezember 1860 zu St. Petersburg, Kaufm., Kellner, 3. Kanonier Arthur Eugen Ludwig Schill, geb. 3. Juli 1862 zu Karlsruhe, Kaufmann, 4. Ponier August Karl, geb. 10. März 1857 zu Friedrichsdorf, Amt Eberbach, Schneider, 5. Krankenwärter Theodor Edelmann, geb. 19. Dezember 1857 zu New-York, Tüncher, sämtlich zuletzt hier wohnhaft, III. Die Ersatzreservisten: 1. Ludwig Wilhelm Brauch, geb. 17. März 1857 zu Graden, Amt Karlsruhe, Schuster, zuletzt dortselbst wohnhaft, 2. Johann Adam Huber, geb. 17. November 1857 zu Fördt, Amt Germersheim, Tagner, zuletzt in Dittenheim (Kiedelsheim) wohnhaft, werden angeklagt, daß sie ohne Erlaubnis bezw. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, ausgewandert sind; Uebertretung des § 360 St.G.B. — Dieselben werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hiersebst auf: Samstag den 18. April 1885, Vormittags 8 Uhr, zur Hauptverhandlung vor das Großh. Schöffengericht Karlsruhe geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St.P.D. von dem Königl. Bezirkskommando Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Karlsruhe, den 12. Februar 1885. W. Frank, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

M. 565.3. Crim.Nr. 1392. Karlsruhe. Der am 22. Juni 1854 zu Oberndorf, Kreis Schweinfurt, Bayern, geborene Buchhalter Johann Nikolaus Schmidt, ledig, evangelisch, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, wird angeklagt, daß er als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert ist — Uebertretung des § 360 St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hiersebst auf: Samstag den 18. April 1885, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen. — Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.P.D. von dem Königl. Landwehrbezirkskommando Straßburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Karlsruhe, den 16. Februar 1885. W. Frank, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

M. 640.1. Nr. 5856. Karlsruhe. 1. Karl Friedr. Mahler, geb. am 7. Januar 1864 zu Loffenau, zuletzt in Baden, 2. Jakob Gottlob Matthes, geb. am 19. Dezember 1864 zu Dachsenberg, zuletzt in Mühlbach, 3. Ernst Aug. Say, geb. am 24. Februar 1862 zu Heidelberg, zuletzt in Rastatt, 4. Wilhelm Schmeling, geb. am 23. September 1862 zu Au a. Rh., zuletzt in Warmbach, 5. Otto Dürrschnabel, geb. am 1. Juni 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 6. Josef Hed, geb. am 19. Septbr. 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 7. Augustin Herm, geboren am 31. Oktober 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 8. Wilhelm Hertwed, geb. am 5. November 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 9. Bius Rapp, geboren am 4. Mai 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 10. Bruno Schröder, geb. am 3. Oktober 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 11. Johannes Seiberlich, geb. am 22. Mai 1862 zu Durmersheim, zuletzt in Reichenbach, 12. Josef Wenzel, geb. am 17. April 1862 zu Durmersheim, zuletzt daselbst, 13. Panthaus Ristner, geb. am 8. Mai 1862 zu Echesheim, zuletzt daselbst, 14. Alois Haas, geb. am 20. Juli 1862 zu Forbach, zuletzt daselbst, 15. August Julius Zimmermann, geb. am 22. September 1862 zu Forbach, zuletzt in Sezan, 16. Jakob Schäfer, geboren am 20. Juli 1862 zu Freioldsheim, zuletzt in Karlsruhe, 17. Friedrich Schuler, geb. am 26. Februar 1862 zu Eernsbach, zuletzt daselbst, 18. Jfidor Rold, geb. am 15. Mai 1862 zu Dietigheim, zuletzt daselbst, 19. Johannes Scherer, geb. am 11. November 1862 zu Dietigheim, zuletzt in Heidesheim, 20. Wilhelm Jung, geboren am 18. März 1862 zu Rastatt, zuletzt daselbst, 21. Mar Ant. Josef Spieß, geboren am 17. August 1862 zu Rastatt, zuletzt in Freiburg i. Br., 22. Josef Friedr. Weid, geb. am 19. März 1862 zu Rastatt, zuletzt daselbst, 23. Johannes Kunzenbacher, geb. am 20. April 1862 zu Rotenfels, zuletzt in Malsch, 24. Robert Ristner, geboren am 12. Februar 1862 zu Steinmauern, zuletzt daselbst, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B. Dieselben werden auf Mittwoch den 29. April 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St.P.D. von dem Königl. Oberämtern Neuenbürg und Brackenheim, sowie den Großh. Bezirksämtern Heidelberg und Rastatt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen vom 14., 29. Januar, 9. und 15. Februar 1885 verurtheilt werden. Karlsruhe, den 23. Februar 1885. Großh. Staatsanwalt: Libel.

Beilage-Veröffentlichung. M. 663. Nr. 1123. Freiburg. J. A. S. gegen Gustav Hermann Eller von Kammermeier und Wilhelm Leuthner von Niederschopfheim, wegen Verletzung der Wehrpflicht. Zur Deckung der die Angeklagten Gustav Hermann Eller von Kammermeier und Wilhelm Leuthner von Niederschopfheim möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten zusammen mit je 400 M. — Vierhundert Mark — wird gemäß § 140 St.G.B., §§ 480, 326 St.P.D. deren im Deutschen Reich befindliches Vermögen bis zum Betrag von je 400 M. mit Beschlagnahmungen belegt. Freiburg, den 17. Februar 1885. Großh. bad. Landgericht. Strafkammer I. (ges.) Haas, Curtin, Eisen. Vorstehende Auserkennung stimmt mit der Urchrift überein. Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts: Nedel.

Nr. 5003. Dies wird gemäß § 326 der St.P.D. bekannt gemacht. Freiburg, den 23. Februar 1885. Der Großh. I. Staatsanwalt am Großh. Landgericht Freiburg: F. v. Berg.

Urtheils-Publikation. M. 627. Section III. J.Nr. 364. T. Nr. 48. Karlsruhe. Durch kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 20. 26. Februar 1885 ist:

1. der am 8. Juli 1861 zu Bredow, Kreis Randow, Regierungsbezirk Stettin, geborene Grenadier Hermann Eduard Muchow
2. der am 10. April 1862 zu Ebunsel, Amts Staufen, geborne Grenadier Reinhard Speicher,
3. der am 6. Juli 1862 zu Eigenthal, Gemeinde Walscheid, Kreis Saarburg, geb. Küstler Karl Stenger, des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, und
4. der am 22. April 1863 zu Jöhlingen, Amts Durlach, geborne Dragoner Franz Jägerle des I. Bad. Leib- Dragoner-Regiments Nr. 20

in contumacia für fahnenflüchtig erklärt und Jägerle mit einer Geldbuße von 300 Mark, Speicher mit einer solchen von 200 Mark, Muchow und Stenger aber mit einer solchen von je 160 Mark belegt worden. Karlsruhe, den 3. März 1885. Königlich. Gericht der 28. Division.

Verm. Bekanntmachungen.

M. 576.2. J.Nr. 101. Bruchsal. Brennholz-Lieferung.

Zur Vergebung der Lieferung von 85 cbm Forsten-Scheitholz für die hiesige Garnisonanstalt wird hiermit Submiffion auf Mittwoch, 11. März er., Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Die bezüglichen Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bereit. Bruchsal, den 26. Februar 1885. Königl. Garnisonverwaltung.

Holzversteigerung.

M. 609.2. Nr. 293. Die Großh. Bezirksforst Mittelberg in Ettlingen vertiegt aus Domänenwaldungen: Montag den 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, in Marzell: Aus Distr. II. Abth. 8 und 9: 132 Tannenstämme II. Kl., 135 dto. III. Kl., 226 dto. IV. Kl., 198 Tannenköpfe II. Klasse, 54 tannene Eichenbänkschwellen, 5 Eichen IV. Kl. und 2 Ahorne; Aus Distr. I. Abth. 3: 36 Buchen, 22 Eichen III. Kl. u. 3 Tannenstämme IV. Kl.; 393 Ster buchens Scheitholz II. Kl., 786 Ster dto. III. Kl., 42 Ster eichens Scheitholz III. Klasse, 14 Ster gemischtes Scheitholz II. Kl., 185 Ster gemischtes Brühlholz II. Kl., 22 Ster eichens Brühlholz II. Klasse, 1750 Stück buchene und 975 Stück gemischte Brühlwellen.

Mittwoch den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, in Marzell: Aus Distr. II. Abth. 8, 9, 10 und 11: 70 Ster buchens Scheitholz II. Kl., 349 Ster dto. III. Kl., 24 Ster eichens Scheitholz III. Kl., 35 Ster gemischtes Scheitholz III. Kl., 26 Ster tannens Scheitholz II. Kl., 499 Ster dto. III. Kl., 70 Ster forlen Scheitholz III. Kl., 53 Ster buchens Brühlholz II. Kl., 94 Ster gemischtes, 12 Ster tannens und 407 Ster forl. Brühlholz II. Kl., 2900 Stück gemischte Brühlwellen und 16 Loose Schlagraum.

Das Holz im Distrikt II. zeigt Domänenwaldhüter Schurr in Gertrudenhof und jenes im Distrikt I. Domänenwaldhüter Kratz in Durbach vor.

Stangenversteigerung.

M. 642.1. Großh. Bezirksforst Bonndorf vertiegt mit Borgfristbewilligung aus Domänenwaldungen Stangen Glasbütte, Rohrbod und Saubach, sowie aus dem Gemeinewald von Bonndorf am Samstag dem 14. März, Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Kranz in Bonndorf 12 bis 15,000 Stüd meist sithene Hopfenstangen sowie etwa 10,000 Stüd Rebsteden.